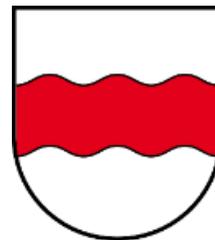


**INWIL.**

Gemeinde Inwil



**Botschaft zur Urnenabstimmung vom 28. Juni 2020  
zur Genehmigung der Rechnung 2019  
(Detailbotschaft)**



## Inhaltsverzeichnis

3	Vorwort des Gemeinderates
<b>5</b>	<b>Jahresbericht 2019</b>
5	Bericht Umsetzung Legislaturprogramm
7	Leistungsauftrag Präsidiales
10	Leistungsauftrag Bildung
13	Leistungsauftrag Gesundheit und Soziales
15	Leistungsauftrag Bau, Umwelt und Wirtschaft
19	Leistungsauftrag Finanzen
22	Gestufte Erfolgsrechnung 2019 nach Artengliederung
23	Erfolgsrechnung 2019 nach Aufgabenbereiche
24	Investitionsrechnung 2019
25	Investitionen ins Finanzvermögen
25	Sonderkreditkontrolle
25	Beitragscontrolling
26	Herleitung ergänztes Budget
26	Kreditübertragung
27	Bewilligte Kreditüberschreitungen
28	Bilanz
29	Geldflussrechnung
30	Finanzkennzahlen
31	Antrag des Gemeinderates zum Jahresbericht 2019 an die Stimmberechtigten

## Vorwort des Gemeinderates

Die ausserordentliche Lage infolge des Coronavirus wirkt sich auch auf unsere traditionelle Demokratie aus. Da die Durchführung einer Gemeindeversammlung im Frühling 2020 nicht möglich ist, hat der Gemeinderat entschieden die Rechnung 2019 in einem Urnenverfahren zur Abstimmung zu bringen. Ermöglicht wird diese Ausnahme durch die kantonale Verordnung zur Regelung der politischen Rechte aufgrund der ausserordentlichen Lage infolge des Coronavirus (Covid-19). Wir bitten Sie zu beachten, dass auch keine Informationsveranstaltung stattfindet. Es ist uns bewusst, dass nicht alle möglichen Fragen anhand der publizierten Rechnungsunterlagen selbsterklärend sein werden. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass Sie trotz der Ausnahmesituation die gewünschten Auskünfte erhalten. Wir ermuntern Sie daher, sich bei Fragen, Anmerkungen oder Anregungen bei der Gemeindeverwaltung (041 446 61 00 oder [info@inwil.ch](mailto:info@inwil.ch)) zu melden.

Nachdem bereits zwei Budgetvorlagen nach dem neuen Finanzhaushaltsgesetz nach den Grundlagen von HRM2 erstellt wurden, präsentieren wir Ihnen nun zum ersten Mal eine Jahresrechnung unter dem neuen Rechnungslegungsstandard HRM2. Wie bereits beim Budget bilden die Globalbudgets der fünf Leistungsaufträge:

- Präsidiales, Recht & Sicherheit
- Bildung
- Gesundheit & Soziales
- Bau, Umwelt & Wirtschaft
- Finanzen

die Kernstücke der Jahresrechnung. Im jeweiligen Leistungsauftrag ist die Entwicklung der Finanzen abgebildet. Besonders relevant ist dabei der Saldo des Globalbudgets. Der unter der Spalte «Budget 2019» enthaltene Wert wurde im Rahmen des Budgets für die Erfüllung des Leistungsauftrages bewilligt und der in der Spalte «Rechnung 2019» enthaltene Wert entspricht dem effektiven Aufwand. Beim Studium der Unterlagen werden Sie feststellen, dass in den Spalten «Rechnung 2018» keine Angaben aufgeführt sind. Dies hängt damit zusammen, dass das Rechnungsjahr 2018 noch nicht nach den Vorgaben von HRM2 geführt wurde und daher auch kein Globalbudget vorhanden ist. In den kommenden Jahren werden die Zahlen aus der vorangegangenen Rechnung ebenfalls abgefüllt. So wird ein Vergleich der Kostenentwicklung besser sichtbar und nachvollziehbar.

	Rechnung-2018	Budget-2019	Rechnung-2019	Abw.-Betrag	Abw.-%
1-PRÄSIDIALES,-RECHT-&-SICHERHEIT		1'354'513	1'264'656	-89'857	-6.6
Aufwand		2'929'814	2'858'906	-70'908	-2.4
Ertrag		-1'575'301	-1'594'249	-18'948	1.2

Erläuterungen zu relevanten Abweichungen zwischen den budgetierten Soll-Werten und den effektiven Ist-Werten finden Sie ebenfalls direkt in den jeweiligen Leistungsaufträgen. Wir bitten Sie zu beachten, dass die Rechnung 2019 auf das vergangene Jahr zurückblickt. Daher wurden bei den Erläuterungen die Auswirkungen der Notsituation durch das Coronavirus nicht umfassend behandelt. Diese Auswirkungen werden bei der Erstellung des Budgets 2021 analysiert und berücksichtigt werden müssen.

Rückblickend darf festgehalten werden, dass die Umstellung zum neuen Rechnungslegungsstandard HRM2 sehr gut geklappt hat, und die erstellten Budgets vollständig und sauber vorlagen. Dies zeigen auch die relativ geringen Abweichungen des budgetierten Aufwandes.

Die **Erfolgsrechnung** schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 640'574** äusserst positiv ab. Gegenüber dem Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 475'100, ist dies eine Verbesserung von CHF 1'115'674. Dieses hervorragende Ergebnis konnte zum grossen Teil durch Mehreinnahmen bei den Steuern von ca. CHF 800'000 erzielt werden. Die generell hohe Ausgabendisziplin sowie geringere Kosten, vor allem im Bereich Bildung, haben das positive Ergebnis weiter unterstützt.

Die **Investitionsrechnung** schliesst mit einer **Nettoinvestitionsabnahme von CHF 11'495** ab. Budgetiert war eine Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 437'000. Diese grosse Differenz von rund CHF 450'000 ist auf Mehreinnahmen durch höhere Anschlussgebühren an das Siedlungsentwässerungsnetz, Subventionsbeiträge für die Sanierung der Heizanlage beim Schulareal Rägeboge sowie auf eine Weiterverrechnung von Kosten aus der Gesamtrevision der Raumplanung zurückzuführen.

Dank des guten Rechnungsergebnisses kann das Eigenkapital (neu CHF 7'471'132) weiter aufgestockt und die Verschuldung (langfristige Schulden neu CHF 7'200'000) reduziert werden.

Die Unterlagen zum Jahresbericht 2019 sowie das Stimmregister liegen ab Freitag, 5. Juni 2020 auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Gemeinderat Inwil  
Inwil, Mai 2020

## Jahresbericht 2019

### Bericht Umsetzung Legislaturprogramm (§ 17 FHGG)

Das Legislaturprogramm 2016 – 2020 wurde noch nicht nach der neuen Rechnungslegung nach HRM2 erstellt. Eine Durchgängigkeit von Gemeindestrategie zu Legislaturprogramm bis zu den Globalbudgets ist daher noch nicht vollständig erreicht. Ein Umsetzungscontrolling wurde auch bereits vor HRM2 geführt. Gerne informieren wir Sie zum Ende der laufenden Legislatur über die Umsetzung der wichtigsten Punkte aus dem Legislaturprogramm.

### Allgemeine Verwaltung

**Prüfen elektronische Datenablage.** Die elektronische Datenablage wurde noch nicht eingeführt. Mit der Umstellung der Fachapplikation und der Einführung von HRM2 waren keine personellen Ressourcen für ein weiteres Projekt vorhanden.

**EDV Strategie.** Per 2018 wurde die Informatik der Gemeindeverwaltung in das Rechencenter des Gemeindeverbandes ICT ausgelagert.

**Einführen HRM2.** Das Projekt konnte erfolgreich umgesetzt werden.

### Bildung

**Konzept Schülertransport.** Das Konzept wurde erfolgreich umgesetzt.

**Erneuerung Schulinformatik.** Die Schulinformatik ist seit August 2018 beim gleichen Rechencenter (GICT) wie die Gemeindeverwaltung angeschlossen. Die Umstellung zum Lehrplan 21 ist noch nicht vollständig vollzogen. Die Bildungskommission erstellt mit der Schule ein gesamthafte EDV-Konzept, damit die Bedürfnisse für die Zukunft geklärt werden können.

**Schulschwimmunterricht.** Es war nicht einfach, eine freie Wasserfläche zu finden. Mit dem Heilpädagogischen Zentrum Hohenrain konnte jedoch ein entsprechender Vertrag abgeschlossen werden. Seit dem Schuljahr 2019/2020 können dank zusätzlichen Wasserflächen die Vorgaben vom Lehrplan 21 eingehalten werden.

**Musikschule.** Die Fusion der Musikschulen Ballwil, Eschenbach, Hohenrain und Inwil zur Musikschule Oberseetal ist vorbereitet und wird ab dem Schuljahr 2020/21 vollzogen werden.

**Schulraumplanung.** Das Projekt wurde eingeleitet, für die schrittweise Umsetzung wurde für das Jahr 2020 ein Budgetposten vorgesehen.

## Gesundheit

**Spitex.** Im Januar 2019 wurde der Wechsel von der Spitex Rontal plus zur Spitex Hochdorf und Umgebung erfolgreich vollzogen.

**Asylwesen.** Die Asylzahlen sind stagniert und der Druck zur Verfügungstellung von zusätzlichem Wohnraum ist seitens Kanton nicht mehr vorhanden. Die gemieteten Räume werden nach wie vor durch Asylsuchende genutzt. Ab einem Aufenthalt von 10 Jahren fällt die Zuständigkeit vom Kanton an die Gemeinden. Dies kann mittelfristig zu finanziellen Mehrkosten führen. Da das Thema Asylwesen medial nicht mehr gleich präsent ist, besteht die Gefahr, dass sich das Engagement von Privaten reduziert und eine Integration langfristig gefährdet ist.

## Verkehr

**Öffentlicher Verkehr.** Das aktuelle ÖV-Konzept für Inwil (Linie 110 und Linie 111) hat sich etabliert. Die anfänglichen Bedenken bezüglich Fahrplanstabilität und Komfort haben sich grösstenteils nicht bewahrheitet. Der Gemeinderat wird sich auch weiterhin im Rahmen der Fahrplanvernehmlassung für eine möglichst dichte Taktfrequenz einsetzen.

**Minimale Verkehrsbelastung.** Der Handlungsspielraum ist äusserst gering. Wenn die Nationalstrasse (A14) überlastet ist, dient die Gemeinde Inwil als Umfahrungsstrasse. In Form von Vernehmlassungen versucht der Gemeinderat, eine Verbesserung der Situation zu erreichen.

## Umwelt, Raumordnung

**Gesamtrevision Ortsplanung.** Die Gesamtrevision wurde an der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2019 durch die Stimmberechtigten genehmigt.

**Siedlungsentwässerungsreglement.** Die Vorarbeiten für die Überarbeitung des Siedlungsentwässerungsreglements wurden aufgenommen. Dazu wurde für das Jahr 2020 ein Budgetkredit genehmigt.

## Finanzen, Steuern

**Beibehalten Steuerfuss.** Der Steuerfuss konnte beibehalten und die Verschuldung reduziert werden. Die getätigten Landverkäufe haben hier natürlich einen sehr positiven Effekt. Ohne diese Landverkäufe hätte der Steuerfuss vermutlich angehoben werden müssen. Da die Landverkäufe als Bestandteil der Finanzierung des Schulhauses Rägeboge 3 kommuniziert wurde, entspricht dies der Finanzstrategie des Gemeinderates.

**Verkauf Sonnhof Park.** Das Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

**Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Präsidiales, Recht & Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen:

- Gemeindeversammlung (Legislative)
- Gemeinderat (Exekutive)
- Gemeindeverwaltung
- Kultur, Sport & Freizeit
- Recht & Sicherheit

Der Bereich Präsidiales führt und leitet die Organe, die Verwaltung der Gemeinde und ist oberster Ansprechpartner und Repräsentant der Gemeinde. Er sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der strategischen Entschiede des Gemeinderates und der übrigen Organe.

Er sichert den reibungslosen Vollzug der Verwaltungsaufgaben gemäss den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen.

Er garantiert eine rechtmässige Durchführung von Gemeindeversammlungen sowie Wahlen und Abstimmungen.

Er unterstützt die Vereine als Träger eines vielfältigen kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Lebens.

Der Bereich ist das Kompetenzzentrum für sämtliche Fragen im Bereich der öffentlichen Sicherheit und der kommunalen Rechtssetzung. Der Bereich koordiniert die Sicherheitsorgane mit kommunaler Beteiligung (Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Feuerwehr). Er organisiert die Einheiten zur Bewältigung ausserordentlicher Lagen und ist Ansprechpartner für die Organe von Militär, Justiz und Polizei. Er berät die übrigen Bereiche bei rechtlichen Fragen und unterstützt sie bei der kommunalen Rechtssetzung.

**Bezug zum Legislaturprogramm**

Inwil sieht ihre Zukunft als eigenständige Gemeinde. Sie schafft die Voraussetzungen, um diese Selbständigkeit zu bewahren. Die Verwaltung ist effizient, flexibel und fähig, auf soziale, gesellschaftliche und technische Veränderungen zu reagieren. Um eine kostengünstige Leistungserbringung zu fördern, sucht die Gemeinde eine gezielte Kooperation mit anderen Gemeinden aber auch Privaten.

Die intakte Dorfgemeinschaft soll erhalten bleiben. Zentral dafür sind die Vereine als Träger eines vielfältigen kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Lebens.

**Lagebeurteilung**

Die Eigenständigkeit unserer Gemeinde ist in der aktuellen Situation nicht gefährdet. Eine Fusion mit einer Nachbargemeinde ist nicht notwendig. Mit der Gemeinde Ballwil wurde im Bereich Infrastruktur die Zusammenarbeit mit der Zusammenlegung der Bereichsleitung Infrastruktur intensiviert. Mit dieser Massnahme kann die strategische und operative Trennung der täglichen Arbeiten weiter umgesetzt und das Pensum des Gemeinderates entsprechend angepasst werden.

Die Digitalisierung bringt Veränderungen im Verhältnis zwischen Gemeinde und Kunden. Die Website der Gemeinde Inwil wird laufend aktualisiert und bietet zahlreiche Informationen. Der eingesetzte Onlineschalter ist zweckmässig, hat jedoch für die Zukunft noch ein Ausbaupotential. Zur Optimierung der internen Arbeitsabläufe wurde ein Kreditorenworkflow eingeführt. Mit diesem Programm können die Kreditorenrechnungen medienbruchfrei bearbeitet werden.

Inwil weist ein vielseitiges kulturelles und sportliches Freizeitangebot auf. Das Angebot kann nur dank zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aufrechterhalten werden

**Umsetzung Legislaturprogramm**

Die Umsetzung erfolgte gemäss den gesetzten Zielen.

## Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zusammenhalt der Bevölkerung	Einfachere soziale Eingliederung	mittel	Zurverfügungstellung von Infrastruktur für Vereinstätigkeiten und regelmässiger Austausch über Bedürfnisse.
Risiko: Mangel an Personal in Organen und/oder Verwaltung.	Leistungsauftrag kann nur mit Mehrkosten (externe Leistungen) erfüllt werden.	mittel	Attraktive Arbeitsbedingungen (abwechslungsreiche Stellenbeschreibung, Arbeitsklima usw.) erhalten.

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2018	B 2019	R 2019
Umsetzung HRM2	Einführung 2019	35	2017-2022	ER		10	10
Trennung operative und strategische Tätigkeit Infrastruktur	Planung/Umsetzung	20	2018-2019	ER		20	10
Einsitze in ausserkommunalen Organisationen	Laufend		Bis auf weiteres				
Überprüfung Ausbaumöglichkeit elektr. Dienstleistungen	Laufend		Bis auf weiteres				
Überprüfung bestehende Zusammenarbeitsverträge	Laufend		Bis auf weiteres				

## Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	R 2019
Zustimmung der Bevölkerung mit Abstimmungsvorlagen	Zustimmung in %	>90%		>90%	100%
Gemeinde bietet Ausbildungsplätze an	Anzahl Stellen	2		2	2
Aktuelle Informationspolitik (Medienmitteilungen)	Anzahl Mitteilungen	>8		8	10
Pensum Gemeinderat	Pensum %	135%	155%	135%	127%
Pensum Verwaltung	Pensum %	480 %	470%	480%	480%
Pensum GR im Verhältnis zu Einwohner	Stelle pro 1'000 E	0.47	0.59	0.50	0.49
Pensum Verwaltung im Verhältnis zu Einwohner	Stelle pro 1'000 E	1.70	1.79	1.81	1.84

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Abw. Betrag	Abw. %
<b>1 PRÄSIDIALES, RECHT &amp; SICHERHEIT</b>		<b>1'354'513</b>	<b>1'264'656</b>	<b>-89'857</b>	<b>-6.6</b>
Aufwand		2'929'814	2'858'906	-70'908	-2.4
Ertrag		-1'575'301	-1'594'249	-18'948	1.2

**Leistungsgruppen**

<b>100</b>	<b>Gemeindeversammlung</b>	<b>77'494</b>	<b>73'334</b>	<b>-4'161</b>	<b>-5.4</b>
	Aufwand	77'494	73'334	-4'161	-5.4
<b>110</b>	<b>Gemeinderat</b>	<b>245'679</b>	<b>247'213</b>	<b>1'535</b>	<b>0.6</b>
	Aufwand	500'579	482'150	-18'429	-3.7
	Ertrag	-254'900	-234'936	19'964	-7.8
<b>120</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>253'669</b>	<b>240'371</b>	<b>-13'298</b>	<b>-5.2</b>
	Aufwand	1'330'703	1'324'592	-6'111	-0.5
	Ertrag	-1'077'033	-1'084'220	-7'187	0.7
<b>130</b>	<b>Kultur, Sport &amp; Freizeit</b>	<b>499'547</b>	<b>454'942</b>	<b>-44'604</b>	<b>-8.9</b>
	Aufwand	539'715	488'635	-51'079	-9.5
	Ertrag	-40'167	-33'692	6'475	-16.1
<b>140</b>	<b>Recht &amp; Sicherheit</b>	<b>278'122</b>	<b>248'794</b>	<b>-29'328</b>	<b>-10.5</b>
	Aufwand	481'322	490'193	8'871	1.8
	Ertrag	-203'200	-241'399	-38'200	18.8

**Investitionsrechnung**

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	R 2019	Abw. %
Ausgaben		0	0	0
Einnahmen		0	0	0
Nettoinvestitionen		0	0	0

**Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein**

Im Bereich Präsidiales, Recht & Sicherheit sind im Jahr 2019 keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen. Trotz der erstmaligen Rechnungslegung mit HRM2 konnte ein sauberes und lückenloses Budget erstellt werden. Dies zeigen auch die oben aufgeführten geringen Abweichungen vom budgetierten Soll-Wert gegenüber dem effektiven Ist-Wert.

Nicht vollständig vorgesehene Aufwendungen, wie zum Beispiel externe Auslagen für die erstmalige Erstellung eines internen Controlling Systems (IKS) und Risiko Management (RM) oder die Wahlfeier von Regierungsrat Fabian Peter konnten im Rahmen des Globalbudgets kompensiert werden.

Das Konto Feuerwehr wurde bis anhin nicht als Spezialfinanzierung geführt. Auch wenn dies gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, wird von der kantonalen Finanzaufsicht empfohlen, für die Feuerwehr eine Spezialfinanzierung zu führen. Der Gemeinderat hat entschieden, diese Empfehlung umzusetzen und das Konto Feuerwehr künftig als Spezialfinanzierung zu führen. Dies bedeutet, dass das Konto – wie bei der Siedlungsentwässerung oder der Abfallbeseitigung – ausgeglichen wird und ein allfälliger Überschuss dem Bilanzkonto «Verpflichtung Spezialfinanzierung Feuerwehr» gutgeschrieben, respektive ein Defizit belastet wird.

<b>JB 2019</b>	<b>Inwil</b>	<b>2 Bildung</b>
----------------	--------------	------------------

**Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen:

- Primarschule
- Sekundarstufe
- Musikschule
- Volksschule übriges

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen.

Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

**Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt. Dazu stellen wir im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten auch eine zeit- und methodengerechte Infrastruktur zur Verfügung. Die Integration soll auch in Zukunft aktiv und mit geeigneten Massnahmen gepflegt werden.

**Lagebeurteilung**

Die Volksschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt

wird. Der Wertunterhalt der Schulinfrastruktur wird laufend ausgeführt. In den nächsten Jahren stehen keine Totalsanierungen mit hohen Investitionen an und das Fassungsvermögen der Schulanlage ist für ein weiteres Bevölkerungswachstum resp. zusätzliche Lernende vorhanden. Es fehlen jedoch Gruppenräume / Lernorte. Dieses Platzproblem wird mittels kleineren baulichen Massnahmen in der bestehenden Infrastruktur entschärft. Die Planung dazu konnte im letzten Jahr abgeschlossen werden.

Den Lernenden steht heute eine angemessene Informatikstruktur zur Verfügung. Diese muss, dies zeigt auch die aktuelle Situation, weiter optimiert werden.

Die Gemeinden Ballwil, Eschenbach, Inwil und Hohenrain haben entschieden, ihre eigenen Musikschulen künftig gemeinsam zu führen. Die eingesetzte Projektgruppe konnte die Fusion zur Musikschule Oberseetal soweit vorbereiten, dass diese ab dem 1. August 2020 ihren operativen Betrieb aufnehmen kann. Mit diesem Zusammenschluss kann die Qualität der Musikbildung langfristig gewährleistet werden.

**Umsetzung Legislaturprogramm**

Die Umsetzung erfolgte gemäss den gesetzten Zielen.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Steigende Schülerzahlen aufgrund Bevölkerungswachstum.	Fixkosten können besser verteilt werden.	mittel	Aktive Planung von Klasseneinteilungen..
Risiko: Ungleiche Jahrgänge..	Zusätzliche Klassen mit entsprechenden Mehrkosten	Hoch	Prüfung Schulmodell mit altersübergreifenden Klassen.

**Massnahmen und Projekte**

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2018	B 2019	<b>R 2019</b>
Zusätzlicher Klassenzug bei steigenden Schülerzahlen	Planung		2017-2022	ER			
Musikschule Oberseetal	Planung	8	2018-2021	ER		6	6
IT Medienbildung	Planung / Ausführung		2019 – 2022	ER/IR		25	22

**Messgrößen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	R 2019
Durchschnittliche Klassen- grösse	Anzahl	18.5		18.4	19.58
*Kosten pro KG-Schüler/In	CHF			7'500	8'611
*Kosten pro PS-Schüler/In	CHF			14'500	15'085
*Kosten pro SEK-Schüler/In	CHF			18'900	18'477
*ist stark von der jeweiligen Anzahl Lernenden abhängig					

**Entwicklung der Finanzen****Erfolgsrechnung**

	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Abw. Betrag	Abw. %
<b>2 BILDUNG</b>		<b>4'011'619</b>	<b>3'837'657</b>	<b>-173'962</b>	<b>-4.3</b>
Aufwand		5'926'152	5'827'475	-98'677	-1.7
Ertrag		-1'914'533	-1'989'817	-75'284	3.9
<b>Leistungsgruppen</b>					
<b>200 Primarstufe</b>		<b>2'258'985</b>	<b>2'071'416</b>	<b>-187'569</b>	<b>-8.3</b>
Aufwand		3'257'085	3'099'651	-157'434	-4.8
Ertrag		-998'100	-1'028'234	-30'135	3.0
<b>210 Sekundarstufe</b>		<b>1'043'365</b>	<b>1'100'373</b>	<b>57'008</b>	<b>5.5</b>
Aufwand		1'319'665	1'381'843	62'178	4.7
Ertrag		-276'300	-281'470	-5'170	1.9
<b>220 Musikschule</b>		<b>217'624</b>	<b>219'261</b>	<b>1'637</b>	<b>0.8</b>
Aufwand		344'124	344'787	663	0.2
Ertrag		-126'500	-125'526	973	-0.8
<b>230 Volksschule übriges</b>		<b>491'643</b>	<b>446'606</b>	<b>-45'038</b>	<b>-9.2</b>
Aufwand		1'005'277	1'001'192	-4'085	-0.4
Ertrag		-513'633	-554'586	-40'953	8.0

**Investitionsrechnung**

	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Abw. Betrag	Abw. %
<b>2 BILDUNG</b>		<b>25'000</b>	<b>21'617</b>	<b>-3'383</b>	<b>-13.5</b>
Investitionsausgaben		25'000	21'617	-3'383	-13.5
<b>Leistungsgruppen</b>					
<b>230 Volksschule übriges</b>		<b>25'000</b>	<b>21'617</b>	<b>-3'383</b>	<b>-13.5</b>
Investitionsausgaben		25'000	21'617	-3'383	-13.5

**Bemerkung zur Investitionsrechnung:** Die in der Investitionsrechnung aufgeführten Ausgaben im Bereich Bildung betreffen hauptsächlich die Schulliegenschaften. Diese Ausgaben sind im Leistungsauftrag Bau, Umwelt & Wirtschaft in der Leistungsgruppe «Immobilien» berücksichtigt und daher nicht direkt im Leistungsauftrag Bildung ersichtlich.

### **Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein**

---

Generell darf festgehalten werden, dass im Bereich Bildung keine unvorhergesehenen Ereignisse stattfanden. Dementsprechend konnten die budgetierten Werte gut eingehalten werden.

#### **Kindergarten / Primarschule**

Die Leistungsgruppe «Primarstufe» schliesst mit einem tieferen Nettoaufwand von CHF 155'000 ab als vorgesehen. Der Hauptgrund für diese Budgetunterschreitung liegt darin, dass ab dem Schuljahr 2019/2020 eine Klasse weniger geführt wird, was bei der Budgetierung noch nicht berücksichtigt wurde.

Da im Rahmen des Budgets 2020 beschlossen wurde, dass das Schulhaus Rägeboge 2 komplett neu möbliert werden soll, wurde auf die budgetierte Anschaffung von Schulmobiliar für zwei Klassen (CHF 24'000) verzichtet. Bei den restlichen Budgetpositionen sind keine relevanten Abweichungen vorhanden.

#### **Sekundarstufe**

Gegenüber dem Budget gibt es keine relevanten Abweichungen. Der höhere Nettoaufwand steht im Zusammenhang mit der effektiven Schülerzahl.

#### **Musikschule**

Die Leistungsgruppe Musikschule schliesst ebenfalls im geplanten Budgetbereich ab. Das Projekt Musikschule Oberseetal konnte wie geplant und im budgetierten Rahmen umgesetzt werden.

#### **Volksschule übriges**

Die Leistungsgruppe Volksschule übriges schliesst, trotz einer Erhöhung des Pensums der Schulsozialarbeit von 15 % auf 25 %, besser ab als budgetiert. Dazu beigetragen haben unter anderem die tieferen Kosten der Schulischen Dienste (Pro Kopfbeitrag Kanton) und tiefere Nettokosten im Bereich der Integrativen Sonderschulung.

---

**JB 2019****Inwil****3 Gesundheit & Soziales****Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Gesundheit & Soziales umfasst die Leistungsgruppen:

- Gesundheit
- Soziales

Gemäss § 2 des Sozialhilfegesetzes SHG ist es das Ziel der Sozialhilfe, die Hilfebedürftigkeit von Menschen zu verhindern, die Folgen zu mildern und Notlagen zu beseitigen, die Eigenverantwortung, Selbständigkeit und die berufliche Integration zu fördern.

Die Gemeinde stellt die ihr von Bund und Kanton übertragene Aufgabe der Gesundheitsversorgung sicher und ist dafür zuständig, dass die nötigen Angebote in der Kleinkinder- und Altersbetreuung zur Verfügung stehen und deren Bedürfnisse wahrgenommen werden.

**Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gemeinde setzt sich für die Anliegen und Bedürfnisse aller Generationen ein. Die Gemeinde leistet Sozialhilfe und Beratung für Hilfebedürftige. Die Gemeinde setzt sich für eine optimale ambulante Versorgung der Bevölkerung ein.

**Lagebeurteilung**

Mit dem Wohnhaus «Sonne» und der Zusammenarbeit mit den Gemeinden Eschenbach

und Root sowie der Residio AG in Hochdorf steht ein vielfältiges Angebot für die Altersbetreuung zur Verfügung.

Neben der medizinischen Grundversorgung besteht für die ambulante Krankenpflege ein Leistungsauftrag mit der Spitex Hochdorf und Umgebung. Der Entscheid zum Beitritt zur Spitex Hochdorf und Umgebung war richtig. Der Wechsel hat sich bewährt und die Betreuung läuft sehr gut. Die regionale Zusammenarbeit im Gesundheitswesen wird immer wichtiger (Spitex, Demenzstrategie, Langzeitpflege, Drehscheibe 65plus).

Für Klein- und Vorschulkinder stehen verschiedene familienergänzende Betreuungsangebote zur Verfügung.

Die Anzahl der Fälle mit wirtschaftlicher Sozialhilfe ist relativ konstant. Die Dossiers werden aber immer komplexer. Fälle mit Suchterkrankungen oder psychischen Krankheiten nehmen zu und es bestehen bei den Fachstellen und Ärzten lange Wartezeiten.

**Umsetzung Legislaturprogramm**

Die Umsetzung erfolgte gemäss den gesetzten Zielen.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Komplexe Fälle – die Klienten sind vermehrt durch psychische Krankheiten immer schwieriger in die Arbeitswelt integrierbar.	Kostensteigerung.	mittel	Sofortige Triage und Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen wie Zentrum für Soziales (ZENSO)
Risiko: Demographische Entwicklung – Überalterung der Gesellschaft.	Steigende Kosten im Pflegebereich	Mittel	Bereitstellung ausreichender ambulanter Angebote

**Massnahmen und Projekte**

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2018	B 2019	R 2019
Beitritt Spitex Hochdorf und Umgebung	Abschluss	68	2017-2019	ER	20	48	48
Drehscheibe 65+ Seetal	Betriebsphase		2019 – 2021	ER	1	1	1

**Messgrössen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	R 2019
*Personen mit Heimaufenthalt	Anzahl		23	24	24
Geleistete Spitex Stunden Pflege / Jahr	Anzahl		1442	1800	1200

*Personen mit wirtschaftlicher Sozialhilfe (WSH)	Anzahl	11	11	15
*davon (WSH) von mehr als 24 Monaten	Anzahl	3	3	1
Beratungen Drehscheibe 65plus	Anzahl	9	12	10
*Stichtag 30.06.				

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Abw. Betrag	Abw. %
<b>3 GESUNDHEIT &amp; SOZIALES</b>		<b>2'814'186</b>	<b>2'826'418</b>	<b>12'232</b>	<b>0.4</b>
Aufwand		2'883'086	2'958'428	75'342	2.6
Ertrag		-68'900	-132'009	-63'110	91.6
<b>Leistungsgruppen</b>					
<b>300 Gesundheit</b>		<b>530'129</b>	<b>492'376</b>	<b>-37'753</b>	<b>-7.1</b>
Aufwand		573'029	535'278	-37'752	-6.6
Ertrag		-42'900	-42'901	-2	
<b>310 Soziales</b>		<b>2'284'056</b>	<b>2'334'041</b>	<b>49'985</b>	<b>2.2</b>
Aufwand		2'310'056	2'423'150	113'093	4.9
Ertrag		-26'000	-89'108	-63'108	242.7

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	R 2019	Abw. %
Ausgaben		0	0	0
Einnahmen		0	0	0
Nettoinvestitionen		0	0	0

### Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Beim schwierig zu budgetierenden Bereich Gesundheit & Soziales musste das Globalbudget leicht überschritten werden. Dazu beigetragen haben unter anderem eine unerwartet hohe Rechnung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) für die Mandatsführung von CHF 128'746 (Budget CHF 62'200), höhere Kantonsbeiträge an die Kosten der Prämienverbilligung und Ergänzungsleistungen zur AHV/IV von CHF 40'000 sowie eine nicht budgetierte interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen von CHF 10'000 (Aktien Residio AG). Im Gegenzug fielen die Aufwendungen für die Restfinanzierung der Langzeitpflege um CHF 35'000 sowie die Nettokosten (CHF 127'953) der Wirtschaftlichen Sozialhilfe um CHF 22'000 tiefer aus als angenommen.

Die Messgrösse «geleistete Spitex Stunden» zeigt eine grosse Differenz zwischen Budget und Rechnung. Die Anzahl der Bezüger ist, verglichen mit dem Vorjahr, relativ stabil. Die angenommene Zunahme von Klienten ist nicht eingetroffen. Zudem wurden weniger Personen mit einem hohen Pflegeaufwand betreut. Dadurch sind die effektiv geleisteten Pflegestunden tiefer ausgefallen als angenommen.

Bei den Aufwendungen handelt es sich um gebundene Ausgaben, welche auch ohne einen von den Stimmberechtigten genehmigten Budgetkredit getätigt werden müssen. Daher wurden für die überschrittenen Beiträge durch den Gemeinderat die entsprechenden Nachtragskredite bewilligt.

**Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt & Wirtschaft umfasst die Leistungsgruppen:

- Strassen & Mobilität,
- Umwelt & Entsorgung,
- Wirtschaft & Raumordnung
- Immobilien

Der Bereich Bau, Umwelt & Wirtschaft gewährleistet die Funktions- und Leistungsfähigkeit der kommunalen Strassen und Wege, der Fliessgewässer sowie der übrigen Ver- und Entsorgungsinfrastruktur. Er sorgt für einen zuverlässigen baulichen und betrieblichen Unterhalt der Infrastruktur.

Er richtet die raumrelevante Entwicklung auf die Grundlagen der Gemeindestrategie aus und sorgt für einen effizienten Vollzug der Bau-gesetzgebung. Er ist Ansprechpartner und unterstützt Gewerbe und Wirtschaft im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Im umweltrelevanten Bereich sorgt er für den Erhalt einer qualitativ hochstehenden, natürlichen Lebensgrundlage.

**Bezug zum Legislaturprogramm**

Um die Attraktivität der Gemeinde aufrecht zu erhalten wird der Unterhalt der Infrastruktur wahrgenommen.

Der Gemeinderat nimmt die politischen Möglichkeiten zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs (ÖV), des motorisierten Individualverkehrs (MIV) aber auch des Langsamverkehrs (Velo- und Fusswege) wahr. Energieeffizienz und erneuerbare Energien werden gefördert.

**Lagebeurteilung**

Für die sanierungsbedürftige Ballwilerstrasse wurde im Budget 2020 ein Projektierungskredit in die Investitionsrechnung aufgenommen mit dem Ziel, die Sanierung im Jahr 2021 umzusetzen.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gemeindeinfrastruktur ist auf gutem Niveau.	Keine anstehenden Fixkostensprünge.	mittel	Analyse Entwicklungszahlen, rechtzeitiges Treffen von Massnahmen.
Risiko: Verkehrsdichte auf den Strassen (Hauptstrasse / Ballwilerstrasse) nimmt zu.	Warte- und Stauzeiten werden länger.	Hoch	ÖV-Angebot fördern / Prüfen Optimierung Durchfahrts-widerstand

Das Angebot der Buslinien 110 (Hochdorf – Rotkreuz/Schulbus) und 111 (Waldibrücke – Ebikon) konnte weiter ausgebaut werden.

Das Entsorgungswesen ist effizient und preiswert organisiert. Littering wird bekämpft.

Die erfolgreiche Ansiedlung von KMU's zeigt weiter Wirkung und die Anzahl Arbeitsplätze kann laufend ausgebaut werden. Per Ende 2019 hat eine weitere grosse Firma ihren Sitz nach Inwil verlegt. Die Gesamtrevision der Ortsplanung wurde im Jahr 2019 erfolgreich abgeschlossen.

Durch den Neubau des Schulhauses Rägeboge 3 besteht ein Fassungsvermögen von 15 Klassenzügen. Damit kann der Bedarf für ungefähr 3'000 Einwohner gedeckt werden (Kinderzahlen können nur geschätzt werden). Somit steht der Gemeinde genügend Schulraum zur Verfügung. Für die sich veränderten Unterrichtsformen werden zusätzliche Gruppenräume benötigt. Die Vorbereitung für die Anpassung in den Schulhäusern Rägeboge 1 und 2 konnten im Jahr 2019 angegangen werden. Die Umsetzung ist in der Investitionsrechnung 2020 enthalten.

Die Gebäudehüllen der Gemeindeverwaltung und des Zentrums Möösli müssen mittelfristig saniert werden. Die weiteren Gemeindeliegenschaften befinden sich auf einem guten Stand. Der anstehende energetische Sanierungsbedarf ist bekannt und wird in Etappen in Angriff genommen. Mit dem Ersatz der Ölheizung bei den Schulhäusern Rägeboge 1 und 2 durch eine mit erneuerbarer Energie betriebenen Pelletheizung kann ein wichtiger Beitrag zur CO2 Reduktion geleistet werden.

**Umsetzung Legislaturprogramm**

Die Umsetzung erfolgte gemäss den gesetzten Zielen.

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2018	B 2019	R 2019
Gesamtrevision Ortsplanung	Abschluss	180	2015 – 2020	IR	80	100	35
Sanierung Ballwlerstrasse	Planung / Umsetzung	840	2020 – 2021	IR	0	0	0
Sanierung Gebäudehülle Gemeindehaus	Planung	380	2022	IR	0	0	0
Sanierung Zentrum Möösi	Planung	200	2023	IR	0	0	0
Gruppenräume / Lernorte Schulhaus RB 2	Planung / Umsetzung	210	2019 – 2022	IR	0	50	22
Sanierung Wärmeerzeugung RB 1 & 2	Abschluss	200	2019	IR	0	200	197
Umsetzung Massnahmen GEP	Planung / Umsetzung	125	2019	IR	0	125	115
Investitionsbeiträge ARA Oberseetal		187	2019 – 2022	IR	0	37	18
Anschlussgebühren Kanalisation		-400	2019 – 2022	IR	0	-100	-337

## Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	R 2019
Anzahl Baugesuche	Anzahl				
Erschliessung ÖV (Haltestelle Pannerhof)	Fahrten pro Woche	574	546	546	546
Kosten Entsorgung (Abwasser)	CHF	1.90	2.00	1.90	1.90
Anzahl Einwohner	Anzahl		2'620	2'648	2'612
Pensum Werkdienst / Hauswarte / Infrastruktur	In Prozent	395	375	395	395
Pensum Werkdienst / Hauswart im Verhältnis zu Einwohner	Stelle pro 1'000 Einwohner	1.42	1.43	1.49	1.51

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Abw. Betrag	Abw. %
<b>4 BAU, UMWELT &amp; ENTSORGUNG</b>		<b>406'810</b>	<b>303'204</b>	<b>-103'606</b>	<b>-25.5</b>
Aufwand		3'109'564	3'086'257	-41'307	-0.7
Ertrag		-2'702'754	-2'787'053	-62'299	3.0
<b>Leistungsgruppen</b>					
<b>400 Strassen &amp; Mobilität</b>		<b>352'336</b>	<b>314'337</b>	<b>-38'000</b>	<b>-10.8</b>
Aufwand		826'341	740'665	-85'676	-10.4
Ertrag		-474'004	-426'328	47'676	-10.1

<b>410</b>	<b>Umweltschutz &amp; Entsorgung</b>	<b>38'846</b>	<b>34'103</b>	<b>-4'743</b>	<b>-12.2</b>
	Aufwand	520'246	550'457	30'211	5.8
	Ertrag	-481'400	-516'353	-34'954	7.3
<b>420</b>	<b>Wirtschaft &amp; Raumordnung</b>	<b>-19'524</b>	<b>-68'549</b>	<b>-49'024</b>	<b>251.1</b>
	Aufwand	133'975	197'899	45'924	47.7
	Ertrag	-153'500	-266'448	-94'948	73.6
<b>430</b>	<b>Immobilien</b>	<b>35'150</b>	<b>23'312</b>	<b>-11'839</b>	<b>-33.7</b>
	Aufwand	1'629'000	1'597'235	-31'766	-2.0
	Ertrag	-1'593'849	-1'573'922	19'927	-1.3

### Investitionsrechnung

	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Abw. Betrag	Abw. %
<b>4 BAU, UMWELT &amp; ENTSORGUNG</b>		<b>412'000</b>	<b>-33'112</b>	<b>-445'112</b>	<b>-108.0</b>
Investitionsausgaben		512'000	425'076	-86'924	-17.0
Investitionseinnahmen		-100'000	-458'188	-358'188	358.2
<b>Leistungsgruppen</b>					
<b>410 Umweltschutz &amp; Entsorgung</b>		<b>62'000</b>	<b>-204'562</b>	<b>-266'562</b>	<b>-429.9</b>
Investitionsausgaben		162'000	132'826	-29'174	-18.0
Investitionseinnahmen		-100'000	-337'388	-237'388	237.4
<b>420 Wirtschaft &amp; Raumordnung</b>		<b>100'000</b>	<b>-56'615</b>	<b>-156'616</b>	<b>-156.6</b>
Investitionsausgaben		100'000	35'384	-64'616	-64.6
Investitionseinnahmen			-92'000	-92'000	
<b>430 Immobilien</b>		<b>250'000</b>	<b>228'065</b>	<b>-21'934</b>	<b>-8.8</b>
Investitionsausgaben		250'000	256'865	6'866	2.7
Investitionseinnahmen			-28'800	-28'800	

### Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Im Bereich Bau, Umwelt & Wirtschaft gibt es bei der **Erfolgsrechnung** keine relevanten Abweichungen zwischen den budgetierten und den effektiven Zahlen. Abweichungen, wie zum Beispiel höhere Heizkosten bei der Truppenunterkunft Möösli, konnten durch Weiterverrechnungen – in diesem Falle zu Lasten der Armee – kompensiert werden.

Bei der **Investitionsrechnung** gibt es bei der Ausgaben- und bei der Einnahmenseite grosse Abweichungen gegenüber dem Budget. Gerne gehen wir auf die Abweichungen ein:

**Umsetzung Massnahmen GEP.** Die Sanierungsarbeiten am Kanalisationsleitungsnetz konnten wie geplant umgesetzt werden. Die Kosten konnten um CHF 10'000 unterschritten werden (Budget 125'000).

---

**Sanierung Wärmeerzeugung.** Der Einbau der neuen Pelletheizung (bisher Öl) konnte wie geplant umgesetzt werden. Zusätzlich konnte für die Umstellung der Heizung ein Kantonsbeitrag von CHF 28'800 beantragt werden, welcher nicht budgetiert war.

**Gruppenräume / Lernorte Schulhaus.** Die Vorbereitungsarbeiten (Planung, Erstellung Plangrundlagen) für die benötigten Gruppenräume und Lernorte konnten wie geplant umgesetzt werden. Die Neumöblierung von 2 Klassenzimmern (CHF 25'000) wurde zurückgestellt, da im Laufe des Jahres entschieden wurde, dass das Schulhaus Rägeboge 2 gesamthaft neu möbliert werden soll. Dazu wurde im Budget 2020 ein entsprechender Kredit bewilligt.

**Gesamtrevision Ortsplanung.** Da die Arbeiten bereits im Jahr 2018 weit fortgeschritten waren, mussten im Jahr 2019 weniger Arbeiten ausgeführt werden als bei der Budgetierung (CHF 100'000) angenommen. Die Auslagen sind mit CHF 35'384 entsprechend tiefer ausgefallen. Zusätzlich konnten Leistungen an Drittparteien weiterverrechnet werden.

**Investitionsbeiträge ARA Oberseetal.** Da die Zukunft der Abwasserreinigungsanlage Oberseetal nicht feststeht und diese allenfalls mit der Anlage des Gemeindeverbandes REAL zusammengeslossen wird, wurden vom Verband nur zwingend notwendige Investitionen getätigt. (CHF 17'988 anstelle Budget CHF 37'000).

**Anschlussgebühren Kanalisation.** Durch die rege Bautätigkeit konnten erheblich höhere Anschlussgebühren (CHF 337'388) in Rechnung gestellt werden als budgetiert (CHF 110'000).

---

**Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen:

- Steuern,
- Finanzen.

Der Bereich Finanzen organisiert und betreibt das kommunale Rechnungswesen und sorgt für die Erarbeitung transparenter und klarer Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat. Er sorgt für ein fristgerechtes Zahlungsverhalten und managt die Risiken im Rahmen eines internen Controlling-Systems. Er organisiert die Steuer- und Finanzverwaltung und den Steuerbezug verschiedener Steuern und sorgt für eine kompetente und rasche Bearbeitung der Kundenanliegen im Fiskal- und Gebührenbereich.

**Bezug zum Legislaturprogramm**

Unsere finanzpolitischen Ziele nach einer ausgeglichenen Rechnung und einer Gemeindeverschuldung, die unterhalb des kantonalen Mittels liegt, konnten wir auch 2019 dank einer transparenten und mehrjährigen Aufgaben- und Finanzplanung gerecht werden. Auch die kantonalen Finanzkennzahlen, die unser Gradmesser sind, zeigen ein zufriedenstellendes Bild. Unsere Steuerkraft und unser Eigenkapital konnte weiter erhöht und die Verschuldung abgebaut werden.

**Lagebeurteilung**

Die Gemeindefinanzen haben sich auch im Jahr 2019 positiv entwickelt. Mit dem unerwartet guten Abschluss konnte das Eigenkapital auf CHF 7'471'132 aufgebaut werden. Dies bringt uns in eine komfortable Ausgangslage und in eine gute Position, um eine Reduktion des Steuerfusses zu prüfen. Es ist jedoch zu befürchten, dass der negative Einfluss der weltweiten Notsituation, ausgelöst durch den Corona-Virus CoV-19, dies verschieben oder sogar verhindern könnte.

In den nächsten Jahren steht die Sanierung der Ballwilerstrasse (ca. CHF 950'000) sowie Investitionen im Bereich der Siedlungsentwässerung (ca. CHF 2'200'000) an. Dank der gesunden Gemeindefinanzen sollten diese Investitionen gut finanziert und buchhalterisch gut getragen werden können. Da die Passivzinsen beim Fremdkapital gering sind und die Investitionen im Tiefbau über einen langen Zeitraum abgeschrieben werden, sind die Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung moderat. Die Ausgaben werden sich jedoch bei der Verschuldung und somit bei den Finanzkennzahlen negativ auswirken. Ein mittel- bis langfristiger Abbau der Schulden wird weiterhin angestrebt.

Das Wachstum der Steuerkraft lag mehrere Jahre unter dem kantonalen Durchschnitt. Im Jahr 2018 wurden die Vorjahreswerte erfreulicherweise stark übertroffen. Diese Tendenz setzte sich auch im Jahr 2019 weiter. Wie sich die Steuerkraft in den kommenden Jahren entwickelt, ist sehr unsicher. Die Wirtschaft befindet sich aktuell in einer sehr schwierigen Lage. Es ist anzunehmen, dass sich die Auswirkungen auch bei unseren Gemeindefinanzen zeigen werden. Die Unklarheiten über die effektiven Auswirkungen der kantonalen Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18) erscheinen in diesem Zusammenhang nicht mehr so relevant wie noch vor wenigen Monaten. Trotzdem müssen diese weiter berücksichtigt werden. Die Erarbeitung des Budgets 2021 wird sehr anspruchsvoll werden.

Durch das zu erwartende Bevölkerungswachstum in den kommenden Jahren und dem Umstand, dass kein Fixkostensprung ansteht, befinden wir uns weiterhin in einer guten Ausgangslage.

**Umsetzung Legislaturprogramm**

Die Umsetzung erfolgte gemäss den gesetzten Zielen.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zuzug von neuen Unternehmungen..	Erhöhung Steuerkraft	Hoch	Gespräche mit Landeigentümer und Unternehmungen führen, dass Hauptsitz nach Inwil verlegt wird.
Risiko: Neue zusätzliche Aufgaben die von Bund und Kanton auf die Gemeinden delegiert werden.	Höhere Fixkosten	Mittel	Vorausschauende Planung / Berücksichtigung im Aufgaben- und Finanzplan

**Massnahmen und Projekte**

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2018	B 2019	R 2019
Finanzreform 2018 des Kantons Luzern	Planung		2020ff	ER			

**Messgrössen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	R 2019
Steuerkraftwachstum juristische Personen	%	3	6	2	-19.66
Steuerertrag pro Einwohner und Einheit	CHF	1.6 %	1'398	1'398	1'399
Veranlagungsstand aktuelle Periode	%	90	90	90	90
Steuerfuss	Einheiten	1.75	1.90	1.90	1.90
Langfristige Schulden (Festdarlehen) pro Einwohner	CHF	>3'000	3'153	3'094	2'756

**Entwicklung der Finanzen****Erfolgsrechnung**

	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Abw. Betrag	Abw. %
<b>5 FINANZEN</b>		<b>-8'112'029</b>	<b>-8'231'936</b>	<b>-119'907</b>	<b>1.5</b>
Aufwand		322'070	311'699	-10'371	-3.2
Ertrag		-8'434'100	-9'184'210	-750'110	8.9
Abschlusskonten			640'574	640'574	
<b>Leistungsgruppen</b>					
<b>510 Steuern</b>		<b>-7'505'000</b>	<b>-8'297'229</b>	<b>-792'229</b>	<b>10.6</b>
Aufwand		40'000	43'877	3'878	9.7
Ertrag		-7'545'000	-8'341'106	-796'107	10.6
<b>520 Finanzen</b>		<b>-607'029</b>	<b>65'292</b>	<b>672'322</b>	<b>-110.8</b>
Aufwand		282'070	267'821	-14'249	-5.1
Ertrag		-889'100	-843'103	45'997	-5.2
Abschlusskonten			640'574	640'574	

**Investitionsrechnung**

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	R 2019	Abw. %
Ausgaben		0	0	0
Einnahmen		0	0	0
Nettoinvestitionen		0	0	0

**Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein**

Auf der Einnahmenseite konnte ein Mehrertrag von rund CHF 750'000 erzielt werden. Dabei handelt es sich zum Teil um einmalige Erträge, wie zum Beispiel Nachsteuern von CHF 200'635 (Budget CHF 0) oder ausserordentliche Grundstückgewinnsteuern von CHF 456'338 (Budget CHF 200'000). Ein namhafter Anteil des Mehrertrages ist aber auch auf die ordentlichen Steuereinnahmen (Ertrag Laufendes Jahr + CHF 66'644, Nachträge aus früheren Jahren + CHF 157'421, Sondersteuern aus Kapitalzahlungen + CHF 113'967) zurückzuführen.

Einzig beim Steuerertrag der juristischen Personen konnte der budgetierte Wert (-CHF 52'000) nicht erreicht werden. Wir gehen davon aus, dass sich das Steuerniveau mittelfristig erhöhen wird. Es ist nicht aussergewöhnlich, dass zwischen der Niederlassung einer Firma und der effektiven Steueranlagung einige Zeit vergeht. Zudem besteht die Möglichkeit, durch ausserordentliche Aufwendungen oder Abschreibungen, die Steuerlast in den ersten Jahren zu optimieren.

## Gestufte Erfolgsrechnung 2019 nach Artengliederung

Gestufferter Erfolgsausweis		Budget 2019	Rechnung 2019
		Betrag	Betrag
30	Personalaufwand	3'939'500.00	3'809'393.52
31	Sach- und übriger Aufwand	1'020'100.00	1'009'812.63
33	Abschreibungen	629'100.00	552'375.81
35	Einlagen	102'100.00	307'168.48
36	Transferaufwand	5'187'100.00	5'269'546.33
37	Durchlaufende Beiträge		
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	4'004'689.06	3'830'967.45
	Total Betrieblicher Aufwand	14'882'589.06	14'779'264.22
40	Fiskalertrag	-7'525'000.00	-8'317'131.95
41	Regalien und Kozessionen	-148'600.00	-157'632.60
42	Entgelte	-864'000.00	-996'233.40
43	Verschiedene Erträge		-91'625.00
45	Entnahmen Fonds	-8'000.00	-1'031.55
46	Transferertrag	-1'856'000.00	-2'028'948.10
47	Durchlaufende Beiträge		
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-4'004'689.06	-3'830'967.45
	Total Betrieblicher Ertrag	-14'406'289.06	-15'423'570.05
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	476'300.00	-644'305.83
34	Finanzaufwand	288'100.00	263'502.33
44	Finanzertrag	-144'700.00	-158'498.77
	Finanzergebnis	143'400.00	105'003.56
	Operatives Ergebnis	619'700.00	-539'302.27
38	Ausserordentlicher Aufwand		
48	Ausserordentlicher Ertrag	-144'600.00	-101'272.00
	Ausserordentliches Ergebnis	-144'600.00	-101'272.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	475'100.00	-640'574.27
	Spezialfinanzierungen		
1500	Ergebnis SF Feuerwehr		23'010.55
7204	Ergebnis SF Abwasser	97'100.00	198'172.34
7304	Ergebnis SF Abfall	5'000.00	12'360.59

## Erfolgsrechnung 2019 nach Aufgabenbereiche

Erfolgsrechnung		Budget 2019	Rechnung 2019
<b>1 PRÄSIDIALES, RECHT &amp; SICHERHEIT</b>		<b>1'354'513</b>	<b>1'264'656</b>
	Aufwand	2'929'814	2'858'906
	Ertrag	-1'575'301	-1'594'249
<b>Leistungsgruppen</b>	100 Gemeindeversammlung	77'494	73'334
	110 Gemeinderat	245'679	247'213
	120 Gemeindeverwaltung	253'669	240'371
	130 Kultur, Sport & Freizeit	499'547	454'942
	140 Recht & Sicherheit	278'122	248'794
<b>2 BILDUNG</b>		<b>4'011'619</b>	<b>3'837'657</b>
	Aufwand	5'926'152	5'827'475
	Ertrag	-1'914'533	-1'989'817
<b>Leistungsgruppen</b>	200 Primarstufe	2'258'985	2'071'416
	210 Sekundarstufe	1'043'365	1'100'373
	220 Musikschule	217'624	219'261
	230 Volksschule übriges	491'643	446'606
<b>3 GESUNDHEIT &amp; SOZIALES</b>		<b>2'814'186</b>	<b>2'826'418</b>
	Aufwand	2'883'086	2'958'428
	Ertrag	-68'900	-132'009
<b>Leistungsgruppen</b>	300 Gesundheit	530'129	492'376
	310 Soziales	2'284'056	2'334'041
<b>4 BAU, UMWELT &amp; ENTSORGUNG</b>		<b>406'810</b>	<b>303'204</b>
	Aufwand	3'109'564	3'068'257
	Ertrag	-2'702'754	-2'765'053
<b>Leistungsgruppen</b>	400 Strassen & Mobilität	352'336	314'337
	410 Umweltschutz & Entsorgung	38'846	34'103
	420 Wirtschaft & Raumordnung	-19'524	-68'549
	430 Immobilien	35'150	23'312
<b>5 FINANZEN</b>		<b>-8'112'029</b>	<b>-8'231'936</b>
	Aufwand	322'070	311'699
	Ertrag	-8'434'100	-9'184'210
	Abschlusskonten		640'574
<b>Leistungsgruppen</b>	510 Steuern	-7'505'000	-8'297'229
	520 Finanzen	-607'029	65'292

## Investitionsrechnung 2019

Funktionale Gliederung		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>275'000</b>		<b>278'483.10</b>	<b>28'800.00</b>
<b>2170</b>	<b>Schulliegenschaften</b>	<b>250'000</b>		<b>256'865.95</b>	<b>28'800.00</b>
5040	Hochbauten	225'000		256'865.95	
5060	Mobilien	25'000			
6310	Kantone und Konkordate				28'800.00
<b>2193</b>	<b>Volksschule Sonstiges</b>	<b>25'000</b>		<b>21'617.15</b>	
5060	Mobilien	25'000		21'617.15	
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>262'000</b>	<b>100'000</b>	<b>168'210.45</b>	<b>429'388.40</b>
<b>7204</b>	<b>Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]</b>	<b>162'000</b>	<b>100'000</b>	<b>132'826.40</b>	<b>337'388.40</b>
5030	Übrige Tiefbauten allgemein	125'000		114'837.61	
5620	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	37'000		17'988.79	
6390	Anschlussgebühren		100'000		337'388.40
<b>7900</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>100'000</b>		<b>35'384.05</b>	<b>92'000.00</b>
5290	Übrige immaterielle Anlagen	100'000		35'384.05	
6350	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen				92'000.00
		<b>537'000</b>	<b>100'000</b>	<b>446'693.55</b>	<b>458'188.40</b>
	<b>Nettoinvestition</b>		<b>437'000</b>	<b>11'494.85</b>	

## Investitionen ins Finanzvermögen

Konto	Bezeichnung	Beschluss	Bruttokredit	ergänzt. Budget 2019		Rechnung 2019		Kreditkontrolle		
				beanspr. bis 31.12.18	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beanspr. bis 31.12.19	verfügbar ab 01.01.20
<b>1080</b>	<b>Liegenschaften</b>						2'040			
1080.08	Sonnhof Park, Parzelle 854						2'040			
1080.00	Erschliessungskosten, Rest-Anzahlung						1'315			
1080.08	Vermessungs- und Beurkundungskosten						724			
	<b>Total Finanzvermögen</b>						2'040			
	<b>Mehrausgaben Finanzvermögen</b>						-2'040			

## Sonderkreditkontrolle (§ 40 FHGG) (alt)

Konto	Bezeichnung	Beschluss	Bruttokredit	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Kreditkontrolle		
				beanspr. bis 31.12.18	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beanspr. bis 31.12.19	verfügbar ab 01.01.20
<b>2</b>	<b>Bildung</b>				0	0	350'000			
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften</b>				0	0	350'000			
5030.00	Sanierung Aula						350'000			
6610.00	Kantonsbeiträge									
<b>7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>				25'954	0	118'500	100'000		
<b>715</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>				0	0	18'500	100'000		
5620.00	Beiträge an ARA Oberseetal						18'500			
6100.00	Anschlussgebühren							100'000		
<b>790</b>	<b>Raumordnung</b>				25'954	110'000	100'000			
5810.00	Ortsplanungsrevision	01.12.2014	350'000	314'865	25'954		100'000		340'819	9'181
6610.00	Kantonsbeiträge									
6690.00	Übrige Beiträge Ortsplanungsrevision							110'000		
	<b>Total Ausgaben / Einnahmen</b>				<b>51'908</b>	<b>110'000</b>	<b>218'500</b>	<b>100'000</b>		
	<b>Mehreinnahmen</b>					<b>58'092</b>				
999.590	Passivierung der Einnahmen				110'000					
999.594	Einlagen in Spezialfinanzierungen					0				
999.690	Aktivierung der Ausgaben					25'954				

## Beitragscontrolling (§ 31 FHGG)

### § 30 Leistungsvereinbarung FHGG

1. Wird die Erfüllung kommunaler Aufgaben Personen oder Organisationen ausserhalb der Verwaltung übertragen, schliesst die zuständige Stelle mit ihnen eine Leistungsvereinbarung ab.
2. Die Leistungsvereinbarung regelt insbesondere
  - a. Die Qualität und das Ausmass der Aufgabenerfüllung
  - b. Die Abgeltung unter dem Vorbehalt der Genehmigung des jeweiligen Budgetkredits durch die c. Stimmberechtigten oder das Parlament,
  - d. die Berichterstattung

Für die Erfüllung kommunaler Aufgaben ausserhalb der Verwaltung liegen unterzeichnete Leistungsvereinbarungen vor.

## Herleitung ergänztes Budget

### § 16 Kreditübertragung FHGG

- 1 *Kann ein im Budget ausgewiesenes Vorhaben innerhalb der Rechnungsperiode nicht abgeschlossen werden, können die im Budgetkredit dafür eingestellten, noch nicht beanspruchten Mittel auf die neue Rechnung übertragen werden.*
- 2 *Bestand und Veränderungen von Kreditübertragungen werden den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament im Jahresbericht zur Kenntnis gebracht.*
- 3 *Übertragene Kredite dürfen nur für das ursprünglich vorgesehene Vorhaben verwendet werden. Wird dieses mit anderen Mitteln finanziert oder weiterverfolgt, verfallen sie.*

### § 11 Kreditübertragung FHGV

- 1 *Eine Kreditübertragung erhöht den Budgetkredit des Folgejahres im gleichen Umfang, wie sie den Budgetkredit des laufenden Jahres reduziert. Sie ist höchstens im Umfang des nicht ausgeschöpften Budgetkredites möglich.*
- 2 *Für die Übertragung nicht beanspruchter Mittel auf die neue Rechnung ist der Gemeinderat zuständig. Er kann diese Aufgabe einer untergeordneten Organisationseinheit übertragen.*

**In den vorangegangenen Rechnungsperioden wurden keine Budgetkredite auf das Rechnungsjahr 2019 übertragen. Auf eine Darstellung eines ergänzten Budgets wird verzichtet, da das festgesetzte Budget identisch ist wie das ergänzte Budget.**

## Kreditübertragung (§ 16 FHGG)

### § 16 Kreditübertragung FHGG

- 1 *Kann ein im Budget ausgewiesenes Vorhaben innerhalb der Rechnungsperiode nicht abgeschlossen werden, können die im Budgetkredit dafür eingestellten, noch nicht beanspruchten Mittel auf die neue Rechnung übertragen werden.*
- 2 *Bestand und Veränderungen von Kreditübertragungen werden den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament im Jahresbericht zur Kenntnis gebracht.*
- 3 *Übertragene Kredite dürfen nur für das ursprünglich vorgesehene Vorhaben verwendet werden. Wird dieses mit anderen Mitteln finanziert oder weiterverfolgt, verfallen sie.*

**In der Rechnungsperiode 2019 wurden keine Kreditübertragungen vorgenommen.**

## Bewilligte Kreditüberschreitungen (§ 15 FHGG)

### § 15 Bewilligte Kreditüberschreitung FHGG

- 1 *Der Gemeinderat kann in folgenden Fällen eine Kreditüberschreitung bewilligen:*
  - a. *wenn das Bundesrecht, ein kantonales Gesetz, ein kommunales Reglement oder ein rechtskräftiger Entscheid eines Gerichtes eine Ausgabe unmittelbar vorschreibt,*
  - b. *bei dringlichen Vorhaben aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse, wenn der Aufschub für die Gemeinde nachteilige Folgen hätte,*
  - c. *für durchlaufende Beiträge,*
  - d. *für Abschreibungen und Wertberichtigungen nach § 58.*
- 2 *Die Kreditüberschreitung ist nur zulässig, wenn eine Kompensation innerhalb des bewilligten Budgetkredites unverhältnismässig wäre.*
- 3 *Kreditüberschreitungen sind den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament mit dem Jahresbericht zur Genehmigung zu unterbreiten.*

### **Globalbudget Gesundheit und Soziales**

Bei der Festsetzung des Budgets 2019 wurde für die Entschädigung an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) für die Mandatsführung (Konto Nr. 1430.3612.10) ein Aufwand von CHF 62'200 vorgesehen. Effektiv wurden jedoch Kosten von CHF 128'746.30 in Rechnung gestellt. Bei den Aufwendungen handelt es sich um gebundene Ausgaben, welche von Gesetzeswegen unmittelbar vorgeschrieben werden. Die Mehrkosten von CHF 66'546.30 konnten innerhalb des Globalbudgets Gesundheit & Soziales nicht vollständig kompensiert werden.

Der Gemeinderat genehmigte gem. § 15 FHGG für das Globalbudget Gesundheit und Soziales eine bewilligte Kreditüberschreitung ausgelöst, durch die nicht in dieser Höhe vorgesehenen Entschädigungen an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde für die Mandatsführung.

**In den anderen Globalbudgets konnte die festgesetzten Budgetkredite eingehalten werden resp. allfällige Mehrkosten konnten innerhalb des Globalbudgets kompensiert werden.**

# Bilanz

Konto Nr.	Name	Bilanz 01.01.19	Bilanz 31.12.19
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>26'830'812.09</b>	<b>28'217'309.21</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>10'067'218.64</b>	<b>12'024'036.21</b>
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	4'695'789.74	5'525'851.22
101	Forderungen	1'710'900.05	2'736'044.99
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	183'470.85	286'082.00
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	18'900.00	17'900.00
107	Finanzanlagen	500'001.00	500'001.00
108	Sachanlagen	2'958'157.00	2'958'157.00
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>16'763'593.45</b>	<b>16'193'273.00</b>
140	Sachanlagen VV	16'093'000.20	15'577'153.00
142	Immaterielle Anlagen	65'781.25	231.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	500'000.00	500'000.00
146	Investitionsbeiträge	104'812.00	115'889.00
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>-26'830'812.09</b>	<b>-28'217'309.21</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>-12'605'707.81</b>	<b>-13'145'734.18</b>
200	Laufende Verbindlichkeiten	-3'071'586.63	-4'981'059.72
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-1'086'228.68	-721'429.51
205	Kurzfristige Rückstellungen	-26'493.00	-22'877.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-8'200'000.00	-7'200'000.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-221'399.50	-220'367.95
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>-14'225'104.28</b>	<b>-15'071'575.03</b>
290	Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-5'271'485.23	-5'505'028.71
291	Fonds	-313'100.60	-386'725.60
295	Aufwertungsreserve	-1'809'960.48	-1'708'688.48
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-1'163'939.69	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-5'666'618.28	-7'471'132.24

## Geldflussrechnung

Mittelflussrechnung (Indirekte Darstellung)	Budget 2019	Rechnung 2019
	Betrag	Betrag
<b>Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)</b>		
Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragesüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	475'100	-640'574
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	638'800	558'826
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen		1'025'145
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen		219'545
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte & angefangene Arbeiten		-1'000
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)		2'040
+/- Zunahme / Abnahme laufende Verpflichtungen		-1'512'481
+/- Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen		-157'097
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung		-22'877
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	94'100	306'137
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-144'600	-101'272
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)</b>	<b>113'200</b>	<b>1'855'070</b>
<b>Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</b>		
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	537'000	446'694
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	-100'000	-458'188
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-437'000	11'495
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung IR		9'866
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung IR		-12'154
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-437'000	13'782
<b>Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen</b>		
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV		-25'855
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV		1'043'215
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-603'397	-603'397
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)		2'040
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	-603'397	416'004
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-437'000	13'782
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	-603'397	416'004
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit</b>	<b>166'397</b>	<b>-402'221</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten		1'000'000
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)		-396'992
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-603'008</b>
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	113'200	1'855'070
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	166'397	-402'221
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-603'008
<b>Veränderung Flüssige Mittel (=Fonds Geld)</b>	<b>279'597</b>	<b>849'840</b>

## Finanzkennzahlen

<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>			
Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.			
Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.			
<b>Selbstfinanzierungsgrad 2019</b>		-12'216.5	Selbstfinanzierung und/oder Nettoinvestitionen negativ
<b>Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre</b>		752.1	

<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>			
Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.			
Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.			
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>		11.8	Selbstfinanzierung und/oder Nettoinvestitionen negativ

<b>Zinsbelastungsanteil</b>			
Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.			
Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.			
<b>Zinsbelastungsanteil</b>		2.0	

<b>Kapitaldienstanteil</b>			
Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.			
Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.			
<b>Kapitaldienstanteil</b>		6.7	

<b>Nettoverschuldungsquotient</b>			
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen.			
Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.			
<b>Nettoverschuldungsquotient</b>		13.5	

<b>Nettoschuld je Einwohner/in</b>			
Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens.			
Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.			
Zweifaches kantonales Mittel Nettoschuld je Einwohner/in		3'900	
<b>Nettoschuld je Einwohner/in</b>		429	

<b>Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in</b>			
Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.			
Die Nettoschuld (NS) ohne Spezialfinanzierungen (SF) sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.			
Zweifaches kantonales Mittel NS ohne SF je Einwohner/in		3'900	
<b>Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in</b>		2'475	

<b>Bruttoverschuldungsanteil</b>			
Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.			
Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.			
<b>Bruttoverschuldungsanteil</b>		102.8	

## **Antrag des Gemeinderates zum Jahresbericht 2019 an die Stimmberechtigten**

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht 2019, gemäss § 17, des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG), beinhaltend:

- die Berichte zu den Aufgabenbereichen inklusive Stand der Umsetzung des Legislaturprogramms
- der Jahresrechnung 2019, welche mit einem Ertragsüberschuss von CHF 640'574 und Bruttoinvestitionen von CHF 446'694 abschliesst,

verabschiedet.

Der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsorgans vom 27. März 2020 zur Rechnung 2019 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

*«Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Im Rahmen unserer Prüfung gemäss § 64 lit. c FHGG haben wir festgestellt, dass ein gemäss § 25 FHGG und den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem nicht dokumentiert ist, womit wir die Existenz des internen Kontrollsystems nicht bestätigen können.».*

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 12. November 2019 zur Vorjahresrechnung 2018 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

*«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2018 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Ferner wurde die Bilanzanpassung per 1. Januar 2019 plausibilisiert. Gemäss Bericht vom 12. November 2019 wurden keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.».*

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, den Jahresbericht 2019 zu genehmigen.

Inwil, Mai 2020

### **Gemeinderat Inwil**

Josef Mattmann  
Gemeindepräsident

Daniel Hermann  
Gemeindeschreiber